

# RUNDSCHREIBEN

02 | 17

// EDITORIAL



## Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Freundinnen und Freunde!

Wir möchten Ihnen wieder von ganzem Herzen für Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung im zurückliegenden Jahr danken. Ihre nicht nachlassende Spendenbereitschaft hat es uns ermöglicht, wieder alle unsere Projekte für die palästinensischen Flüchtlingskinder im Libanon und die aus Syrien hinzugekommenen zu verwirklichen. Darauf hoffen wir auch im nächsten Jahr! Unsere größte Hoffnung aber für die dort lebenden Menschen ist ein baldiges Ende des Krieges in Syrien, bevor die ganze Region noch tiefer in den Abgrund stürzt. Lassen Sie uns weiter gemeinsam dafür Sorge tragen, dass unsere Partner von The National Institution for Social Care and Vocational Training (NISCVT) ihre professionelle und engagierte Arbeit für die Flüchtlingsfamilien fortsetzen können! Diese Arbeit ist essentiell für die psychische, medizinische und schulische Betreuung der Kinder und sie ist mit ihren Sozial- und Freizeitangeboten ein Lichtblick im Dunkel ihrer Perspektivlosigkeit. Dieses Licht wollen wir nicht verlöschen lassen!

Zum Jahresende bitten wir Sie deshalb wieder herzlich um Ihre Mithilfe! Gleichzeitig wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und Ihnen allen ein friedlicheres Jahr 2018!

*Ingrid Rumpf*

Ingrid Rumpf, für den Vorstand

// AKTUELLES



## Kämpfe im dicht besiedelten Flüchtlingslager Ein el-Helweh

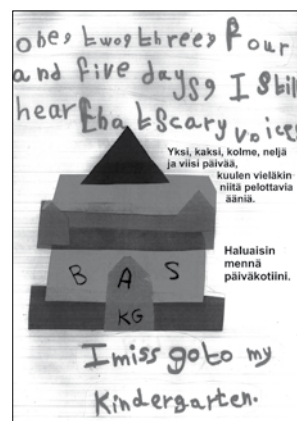
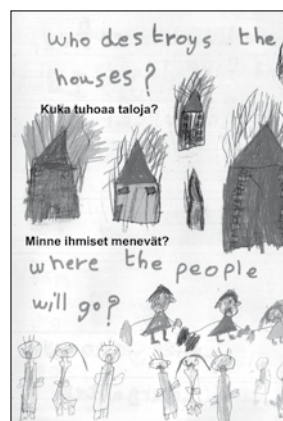
Wie schon 2007 im Flüchtlingslager Nahr el-Bared bei Tripoli im Nordlibanon hat auch in Ein el-Helweh bei Saida eine überwiegend aus ausländischen Islamisten bestehende Miliz, die sogenannte Bilal Badr-Gruppe, das Lager infiltriert. Sie hat sich zuletzt im April und August mit den palästinensischen Ordnungskräften des Lagers heftige Kämpfe geliefert, ohne Rücksicht auf die Zivilbevölkerung. 12 Menschen wurden dabei getötet und Dutzende verletzt.

Kinderbilder von links nach rechts:

„Wer zerstört die Häuser? Wohin sollen die Menschen gehen?“

„Eins, zwei, drei, vier, fünf Tage, und ich höre noch immer die schrecklichen Töne. Ich vermisse es, in meinen Kindergarten zu gehen.“

„Wenn jemand von uns hört und weiß..., Finnland, Japan, Europa, Araber, Amerikaner, Malaysia, bitte helft uns! Lasst unsere Sonne scheinen!“

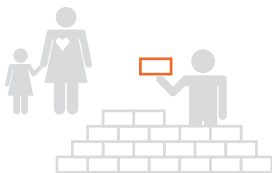


Mehr als 500 Wohnungen wurden alleine im April beschädigt und teilweise durch Minen zerstört. Zurück bleiben traumatisierte Familien ohne ein Dach über dem Kopf. Vor allem die Kinder sind zutiefst verunsichert und haben große Angst, das Haus zu verlassen.

Auch ein Teil unserer Patenkinder lebt in Ein el-Helweh, darunter auch Kinder, die mit ihren Familien vor dem Krieg in Syrien im Libanon Schutz gesucht haben. Für sie bedeuten diese Ereignisse ein weiteres furchtbares Leid. Im psychologischen Behandlungszentrum von NISCVT versuchen Psychologen und Psychotherapeuten, die seelischen Beschädigungen zu heilen. Zu den Maßnahmen gehörte im Juni u.a. ein maltherapeutisches Projekt für die Kindergartenkinder des NISCVT-Zentrums im Flüchtlingslager. Dabei haben die Kinder gemeinsam versucht, ihre Erlebnisse in Bildern und Worten auszudrücken. Begleitet wurden sie in dem Projekt von einem nahen Angehörigen und den vom psychologischen Team vorbereiteten ErzieherInnen, die auch die Texte der Kinder ins Englische übersetzt haben. Geschrieben haben die Kinder den englischen Text selbst. Die PsychologInnen der finnischen Partnerorganisation Finnish Psychologists for Social Responsibility haben aus den Bildern und Texten ein Fotobuch zusammengestellt, dem die Bilder entnommen sind.

## // PROJEKTE

---



### Unsere Projekte in 2017 und 2018

Die meisten unserer Projekte finanzieren wir schon seit vielen Jahren.

#### Zu den Bildungsprojekten zählen u.a.:

**14 Nachhilfeklassen** für etwa 300 Grundschülerinnen und Grundschüler (21.000\$/Jahr). Viele Kinder scheitern in den überfüllten UNRWA-Schulen ohne fürsorgliche und professionelle Begleitung meist schon in den ersten Klassen. Im Nachhilfeprojekt wird der Schulstoff deshalb mit individueller Förderung aufgearbeitet und Selbstvertrauen aufgebaut, so dass die Kinder in den höheren Klassenstufen selbstständig zurechtkommen und erfolgreich ihre Schullaufbahn beginnen können.

**Förderkurse** in zwei Sozialzentren für 37 Mädchen mit Lernbehinderungen und/oder psychischen Einschränkungen (15.700\$): In diesen Kursen wird neben Grundkenntnissen in Arabisch, Lesen, Schreiben und Rechnen vor allem Wissen über Haushaltsführung, Hygiene, Gesundheit, Familienplanung und einfache kunsthandwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Begleitet wird das Projekt von Ausflügen und Freizeitangeboten.

Je zwei **Berufsbildungskurse** für 15 bis 20 junge Palästinenser im Aluminium- und Sanitärhandwerk (30.000\$): die Ausbildung vermittelt praktische und theoretische berufliche Grundfähigkeiten und findet in einem freiwilligen Installations- oder Reparaturprojekt im Flüchtlingslager ihren Abschluss. Der Qualifikationsvorsprung durch die 6-monatigen Kurse erhöht die Chancen auf dem umkämpften Arbeitsmarkt im Libanon erheblich. Vor Ausbruch des Syrienkrieges und dem Zustrom Hunderttausender Flüchtlinge lag die Erfolgsquote bei ca. 75%. Jetzt ist sie leider zurückgegangen.

von links nach rechts:  
Ausbildung im Aluminium-Handwerk  
Ausbildung im Sanitär-Handwerk



### Zu den Gesundheitsprojekten zählen:

die Finanzierung je einer **Zahnarztpraxis** in Schatila in Beirut und in Bourj al-Schemali bei Tyrus (40.000\$). Schwerpunkt ihrer Arbeit sind Vorsorgeuntersuchungen für alle Kindergartenkinder in den beiden Lagern verbunden mit notwendiger Behandlung. Spielerische Aufklärung der Kinder und Einweisung der Mütter sind Teil des Projekts. NISCVT ist die einzige Nichtregierungsorganisation im Libanon, die zahnmedizinische Vorsorge und Behandlung in ihren sechs Zahnarztpraxen in den palästinensischen Flüchtlingslagern anbietet.

Ein **medizinischer Fonds** (3.000€) für dringend notwendige Medikation und medizinische Behandlung. Dies ist natürlich ein völlig unzureichender Betrag und hat eher symbolischen Charakter. Dem Bedarf tatsächlich gerecht zu werden, überstiege aber unsere Möglichkeiten vollkommen.

Im weiteren Sinne zählt zu diesen Projekten auch die Finanzierung regelmäßiger **gesunder Mahlzeiten für die Kindergartenkinder** in 6 Sozialzentren von NISCVT (35.000\$). Wöchentlich zwei warme Mahlzeiten, Sandwiches und Obst sollen der Mangel- und Fehlernährung in den Lagern entgegenwirken. Viele Eltern sind dazu nicht in der Lage.

### Zu unseren Patenprojekten zählen:



die Finanzierung des Gehalts von drei Sozialarbeiterinnen unserer Partner (31.750\$), wovon 20% durch Patenschaften abgedeckt sind. Die Sozialarbeiterinnen sind der Grundpfeiler der gesamten Arbeit von NISCVT. Mit ihrer aufsuchenden Sozialarbeit, die die Flüchtlingsfamilien in alle angebotenen Projekte integriert, sind sie das unersetzliche Herz der Organisation.

die dreijährigen **Kindergartenpatenschaften**, die etwa 130 Kindern den Besuch der Kindergärten von NISCVT ermöglichen (Patenbeitrag: 15€ pro Monat) und

die zeitlich unbegrenzten ebenfalls etwa 130 **Patenschaften für Kinder** aus besonders bedürftigen Familien, in der Regel ohne arbeitsfähigen männlichen Ernährer (Patenbeitrag: 30\$/z.Z. 30€ pro Monat). Leider müssen wir hier seit einigen Monaten einen langsamen, aber stetigen Rückgang verzeichnen. Wir möchten deshalb heute besonders dafür werben. Tatsächlich sind diese Patenschaften unseren Partnern im Libanon ein ganz besonderes Anliegen. Sie helfen den unterstützten Familien nicht nur bei der finanziellen Bewältigung ihres Alltags, sondern ermöglichen es unseren Partnern erst, die Familien nachhaltig in all ihre Projekte von den Kindergärten bis zur medizinischen und psychologischen Betreuung einzubinden. Nur wer einen vertrauensvollen Zugang zu den Familien hat und sie regelmäßig aufsucht, kann zudem Probleme rechtzeitig erkennen und lösen helfen. Ein wichtiges Anliegen ist es, die Kinder auf einem erfolgreichen Bildungs- und Ausbildungsweg zu begleiten und zu unterstützen. Hinzu kommen Gesundheits-, Erziehungs- und Lebensberatung sowie ein vielfältiges Freizeitprogramm für die ganze Familie, z.B. mit kulturellen, kreativen und Sportangeboten. All dies ist die Aufgabe der SozialarbeiterInnen unserer Partner. Mit einem Teil des Patenbetrages (10\$) wird deshalb auch deren unersetzliche Sozialarbeit finanziert.



Bitte werben Sie im Freundes-, Bekannten- und Familienkreis für diese Patenschaften oder werden Sie selbst Pate/Patin!

Ja, ich möchte eine Kinderpatenschaft mit 30\$ monatlich (z.Z. 30€) übernehmen!

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



## 2018: 70 Jahre Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948

Im nächsten Jahr jährt sich die Nakba (arabisch: Katastrophe) der Palästinenser zum 70. Mal. Anlass genug, die Öffentlichkeit durch unsere gleichnamige Wanderausstellung über die Bedeutung dieses Zeitabschnitts für die Palästinenserinnen und Palästinenser zu informieren. Wir möchten mit unserer Arbeit nicht nur die größte Not der Flüchtlinge vor Ort lindern helfen, sondern wir halten es auch für unsere Aufgabe, bei der Öffentlichkeit in Deutschland Verständnis zu wecken für die Anliegen und berechtigten Erwartungen dieser Menschen, für ihre Hoffnung auf eine selbstbestimmte und gerechte Zukunft. Wir sind überzeugt, dass ohne die Kenntnis und ohne eine gebührende Anerkennung beider (!) Seiten des Konflikts Aussöhnung, Gerechtigkeit und Frieden im Nahen Osten keine Chance haben werden.

Bitte helfen Sie uns, die Ausstellung auch in Ihrem Wohnort in Volkshochschulen, Stadtbüchereien, Kirchengemeinden oder anderen Ausstellungsräumen zu zeigen! Alle Informationen zur Ausstellung, zum Begleitkatalog (3€) und zu den Ausleihbedingungen finden Sie unter

[www.lib-hilfe.de/infos\\_ausstellung.html](http://www.lib-hilfe.de/infos_ausstellung.html)

Hier noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk: unser jahresunabhängiger Rezept-Kalender!



Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder unseren wunderschönen farbigen DIN A3 Geburtstagskalender mit köstlichen palästinensischen Rezepten empfehlen, ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte. Die Fotos in den Flüchtlingslagern haben junge, von NISCVT ausgebildete Fotografen aufgenommen. Gestaltet wurde der Kalender im Rahmen eines Unterrichtsprojekts der Mediendesign-Klasse an der Kerschensteiner Schule in Reutlingen. Alle Rezepte wurden von uns ausprobiert und die Gerichte mit großem Genuss verkostet.

Der Kalender kann angeschaut werden unter [www.lib-hilfe.de/infos\\_kalender.html](http://www.lib-hilfe.de/infos_kalender.html)

Preis: 15€ zzgl. Versandkosten

Zu bestellen bei:

Ines Dieffenbacher, Rosenstr. 13, 71640 Ludwigsburg

Tel.: 0151-14902465

E-Mail: [idieffenbacher@lib-hilfe.de](mailto:idieffenbacher@lib-hilfe.de)



### Herausgeber

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.  
Birkenweg 2  
72793 Pfullingen  
Tel. 07121 78556  
E-Mail [info@lib-hilfe.de](mailto:info@lib-hilfe.de)

### Redaktion

Ingrid Rumpf (verantwortl.)

### Gestaltung

Sarah Veith

### Spendenkonto

Flüchtlingskinder im Libanon e.V.  
Volksbank Reutlingen  
IBAN-Nr. DE02640901000006337007  
BIC-Nr. VBRTDE6R  
BLZ 640 901 00  
Kto-Nr. 6 337 007